

Ein paar schöne Stunden in schwerer Zeit

Bürgerpreis 2015 der Freien Wähler Poing geht an die Leiter der MS-Selbsthilfegruppe

Poing – Multiple Sklerose ist eine heimtückische Krankheit, sie kommt meist in Schüben und es gibt keine Heilung. Damit Betroffene und ihre Angehörigen trotzdem zumindest hin und wieder ein paar Stunden in Gesellschaft verbringen können, wurde 1980 eine MS-Selbsthilfegruppe gegründet. Seither kommen Erkrankte und ihre Angehörigen außerhalb der Ferien alle zwei Wochen zusammen, um ein paar gemeinsame Stunden zu verbringen. Geleitet wird die Selbsthilfegruppe seit 2001 von Christine Otter, die sofort Dr. Günter Koch mit ins Boot geholt hat. Dieses ehrenamtlich tätige Duo wurde von den Freien Wählern Poing für die Ehrung mit dem Bürgerpreis 2015 ausgesucht.

„Was Sie beide machen, ist nicht selbstverständlich“,

meinte der Vorsitzende Valentin Magori, nachdem er Ehrengäste und vorangegangene Preisträger begrüßt hatte. „Aber es ist für unsere Gesellschaft überaus wichtig!“ In ihrer Laudatio ging Karin Kölln-Höllrigl zunächst auf die beruflichen Werdegänge der Preisträger ein. „Der damalige Pfarrer Herbert Specht hat Sie gefragt, ob Sie die MS-Gruppe leiten könnten“, wandte sich Kölln-Höllrigl an Otter. „Sie holten Herrn Koch mit dazu, dessen Frau 1970 im Alter von 38 Jahren an MS erkrankte, die Gruppe gründete und bis zu ihrem Tod 1988 leitete!“

Ihr folgten nacheinander Christa Scheile und Christa Schlothauer, ehe das heutige Duo übernahm. In bewegten Worten schilderte Günter Koch, warum die Treffen für MS-Erkrankte so überaus



Karin Kölln Höllrigl (li.) und der FWG-Vorsitzender Valentin Magiri (re.) überreichten den Bürgerpreis an Christine Otter und Dr. Günter Koch von der MS-Selbsthilfegruppe.

FOTO: DUL

wertvoll sind. „Es sind ein paar Stunden in freundlicher Umgebung, wo entspannt gelacht und gescherzt wird“, betonte er, „mit Sport und Be-

wegung, bei Kaffee, Kuchen und belegte Brote!“ Christine Otter habe immer wieder neue Ideen, den Menschen aufs Neue Freude und Ab-

wechslung zu bereiten. Die kleine Gemeinschaft feiert gerne an Weihnachten und im Fasching, und es gibt sogar einen Ausflug.

Trotz ehrenamtlichen Einsatzes von rund 14 Helferinnen und Helfer, denen Otter besonders dankte, braucht die MS-Gruppe Spendengelder, um die Fahrdienste des BRK zu finanzieren. „Manche unserer Leute müssen geholt und wieder nach Hause gebracht werden!“ fügte Otter hinzu.

Dennoch sei die Liste der Unterstützer lang. Mit der Verleihung des Bürgerpreises (250 Euro) gehören jetzt auch die Freien Wähler Poing dazu. Die Feier in der Poinger Einkehr wurde vom alpenländischen Trio „Funkenflug“ musikalisch umrahmt. Außerdem las Jörg Höllrigl Kurzgeschichten und Gedichte vor. Der FW-Bürgerpreis wurde bereits zum 22. Mal an ehrenamtlich agierende Personen in der Gemeinde Poing vergeben.